

## Vor den Frosch.

N<sup>o</sup> 1.

Ist dieses gut.

**N**imb Salve/ zerstoß selben/ gieß Salve: Wasser darzu / pres den Saft auß/ dann gebrenten Allau mit Rosen: Hönig zerriben / misch alles zusammen/ schmir solches des Tags 3. mal unter die Zungen.

N<sup>o</sup> 2.

Ein anders.

**N**em/ muß man einen lebendigen Frosch / unter die Rühn binden/ so bald er tod/ wiederumb ein frischen aufflegen/ ist probirt.

N<sup>o</sup> 3.

Noch ein anders.

**N**em / soll man/ so bald man es vermerckt / die Zungen / wo der Frosch ist/ mit Essig oder Salz reiben / daß es blüt / so vor allen seyn muß/ dann so es nicht geöffnet/ ist die größte Gefahr.

## Vor das wilde Feuer ein Löschung.

N<sup>o</sup> 1.

Kan man dieses brauchen.

**N**imb 1. Pfund Bleyweiß/ misch darunter 2. Loth Terpentin / 1. Loth Bisen: Saamen/ roth Korn: Blumen: Wasser / wild Rosen: Wasser / Wegrich: Wasser / jedes gleich / wol gepulverten Gaffer 1. Loth/ Rosen: Del 2. Loth/ alles wol durcheinander geriben / biß es gang und gar sich untereinander zertheilt/ mach die Salben nicht zu dün mit den Wässern/ ist probirt worden an einer Persohn / da selbe von Gemächt biß an die Rühne entzündet/ mit diser Salben geholffen worden.

N<sup>o</sup> 2. Ein andere Löschung vor das wilde Feuer.

**N**u nehm roth Korn: Blumen: Wegwart: und wild Rosen: Wasser/ jedes gleich/ Olei Hiosciami halb so vil, als des Wassers/ misch es wol untereinander/ neße ein Hanffenes Werch darüber ein/ schlags über den Brand/ laß wol weit über den Brand gehen/ twans trucken wird/ neß mit einer Schwamen oder Tuch/ schmir mit Poponium-Salben/ der Schaden sicht weiß auß/ als obs gesotten wär/ es heylet gar schön.

Sum